WP-01-K1-924-4

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Helena Schnettler (KV Görlitz)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 923 bis 925 einfügen:
ist, gemeinsam mit den Ländern einen Ticketpreis von 49 Euro sicherzustellen. Wir unterstützen das solidarisch finanzierte Deutschlandsemesterticket und fordern, dass es für Studierende zu einem dauerhaft sozialverträglichen Preis unabhängig vom allgemeinen Ticketpreis angeboten wird. Diese Entkoppelung garantiert allen Studierenden, unabhängig von ihrer finanziellen Lage, Zugang zu bezahlbarer Mobilität und ermöglicht so ihren Beitrag zur Verkehrswende. Darüber hinaus begrüßen wir es, wenn Länder und Tarifverbünde Regelungen treffen, um junge Menschen kostenlos oder stark vergünstigt den ÖPNV nutzen zu lassen. Solche

Begründung

Das solidarisch finanzierte Deutschlandsemesterticket war ein großer Erfolg der letzten Legislaturperiode und ein entscheidender Schritt für soziale und ökologische Mobilität. Es ermöglicht Studierenden bundesweite Mobilität zu einem erschwinglichen Preis und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Klimapolitik. Doch die geplanten Preissteigerungen und die ungewisse Zukunft des Tickets stellen eine immense Belastung dar und gefährden die Teilhabe vieler Studierender.

Wir fordern daher eine verbindliche Zusage, dass das Semesterticket dauerhaft zu einem sozialverträglichen Preis erhältlich bleibt – unabhängig von der Preisgestaltung des allgemeinen Deutschlandtickets. Mobilität ist ein Grundrecht und entscheidend für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Die Entkoppelung vom Deutschlandticket ist notwendig, um die besondere Situation von Studierenden zu berücksichtigen und solidarische Modelle langfristig zu sichern.

Die Sicherung eines bezahlbaren Semestertickets darf keine Verhandlungsmasse sein. Sie muss höchste Priorität in der Verkehrspolitik haben, um den Erfolg der vergangenen Legislaturperiode auszubauen und soziale Gerechtigkeit, Klimaziele sowie eine verlässliche Perspektive für Studierende nachhaltig zu gewährleisten.

weitere Antragsteller*innen

Constantin Meyer zu Allendorf (KV Leipzig); Anna Richter (KV Potsdam); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/ Zehlendorf); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Falk Bednarski (KV Flensburg); Nils Hentschel (KV Görlitz); Clement Lippitsch (KV Görlitz); Vladimir Pirazhkov (KV Görlitz); Anatoly Zelenin (KV Dresden); Lukas Mosler (KV Bautzen); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Hannes Sturm (KV Freiburg); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Benjamin Dick (KV Aachen); Raphael Putz (KV Esslingen); sowie 44 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.